

## Anhang 2: Meinung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Abhängigkeit von Position und Geschlecht

Position, N (%)	Ärztinnen und -ärzte in Weiterbildung (N=468)*		Fachärztinnen und -ärzte (N=654)*		Oberärztinnen und - ärzte (N=646)*		Chefärztinnen und -ärzte (N=234)*	
	männlich (N=118)	weiblich (N=348)	männlich (N=153)	weiblich (N=500)	männlich (N=202)	weiblich (N=444)	männlich (N=130)	Weiblich (N=104)
<b>„Glauben Sie, dass sich die Karrierechancen von Männern und Frauen unterscheiden?“</b>							- #	- #
Ja	81 (80,2)	309 (97,8)	79 (79,0)	399 (96,6)	144 (78,3)	391 (95,4)		
Nein	20 (19,8)	7 (2,2)	21 (21,0)	14 (3,4)	40 (21,7)	19 (4,6)		
<b>„Eine Etablierung des skandinavischen Modells im Sinne einer Angleichung der Elternzeitdauer für Männer und Frauen in Deutschland begünstigt eine Angleichung der Karrierechancen von Männern und Frauen.“</b>							- #	- #
Stimme nicht zu / Stimme eher nicht zu	8 (10,12)	23 (7,5)	19 (22,4)	39 (9,85)	28 (19,6)	45 (2,7)		
Stimme teils-teils zu	10 (12,7)	56 (18,4)	12 (15,8)	91 (23,0)	20 (14,0)	73 (18,9)		
Stimme eher zu / Stimme voll zu	61 (77,2)	226 (74,1)	47 (61,8)	266 (67,1)	95 (66,4)	268 (69,4)		
<b>„Rücksicht auf Mitarbeiter*innen mit familiärer Verpflichtung geht häufig zu Lasten von Mitarbeiter*innen ohne familiäre Verpflichtungen.“</b>							- #	- #
trifft nicht zu / trifft eher nicht zu	7 (7,6)	44 (10,9)	16 (17,9)	74 (18,6)	24 (13,3)	63 (15,8)		
teils-teils	23 (24,7)	70 (22,5)	17 (19,1)	100 (25,1)	40 (22,1)	112 (28,1)		
trifft eher zu / trifft vollkommen zu	63 (67,8)	207 (66,6)	56 (62,9)	224 (56,3)	117 (64,6)	224 (56,1)		
<b>„Was halten Sie von Job-Sharing-Modellen (z.B. 2 Mitarbeiter*innen teilen sich eine 100% Stelle)?“</b>								
Ist/Klingt nach einem guten Konzept für alle Hierarchieebenen	50 (53,8)	199 (64,2)	44 (49,4)	266 (67,2)	98 (54,1)	248 (62,3)	43 (40,6)	42 (46,7)
Ist/Klingt nach einem guten Konzept auf Assistenz- & Facharzt*inebene	20 (21,5)	71 (22,9)	21 (23,6)	83 (21,0)	47 (26,0)	84 (21,1)	36 (34,0)	34 (37,8)
Ist/Klingt nach einem nicht umsetzbaren Konzept	23 (24,7)	40 (12,9)	24 (27,0)	47 (11,9)	36 (19,9)	66 (16,6)	27 (25,5)	14 (15,6)

<b>„Ich glaube durch Elternzeit verschlechtern sich langfristig die Aufstiegschancen von Kolleg*innen / Mitarbeiter*innen.“</b>									
trifft nicht zu / trifft eher nicht zu	- #	- #	- #	- #	72 (39,7)	66 (16,6)	<b>43 (40,0)</b>	18 (19,9)	
teils-teils					43 (23,8)	86 (21,7)	22 (21,0)	20 (22,2)	
trifft eher zu / trifft vollkommen zu					<b>66 (36,5)</b>	<b>245 (61,8)</b>	<b>41 (39,0)</b>	<b>52 (57,7)</b>	
<b>„Unterstützen Sie andere Mitarbeiter*innen Elternzeit zu nehmen?“</b>									
Ja, Männer und Frauen gleichermaßen	- #	- #	- #	- #	139 (76,8)	348 (87,7)	<b>83 (79,0)</b>	<b>87 (96,7)</b>	
Ja, Männer und Frauen jedoch nur bis zu zwei Monaten					21 (11,6)	21 (5,29)	14 (13,3)	2 (2,22)	
Nein, Männer und Frauen gleichermaßen nicht					21 (11,6)	28 (7,05)	8 (7,62)	1 (1,11)	

\*Die Zahlen und % beziehen sich auf die (prozentualen) Anteile der jeweils beantworteten Fragen

# Für entsprechende Karriereposition nicht erfragt, da Schwerpunkte anders gelegt wurden bzw. Fragen abweichend formuliert werden mussten.